

## Personalnotizen.

— Wil. Lobb, bekannt als Sammler für Veitch zu Exeter, ist von seinen Reisen nach England zurückgekehrt.

— Ludwig Ritter von Heufler hat von Sr. k. k. apost. Maj. dem Kaiser für die Ueberreichung seines Werkes: „Ueber die Kryptogamen des Arpaschthales,“ die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft erhalten.

— Die Gebrüder Schlagintweit, Privatdocenten an der Berliner Universität, sind von der ostindischen Compagnie mit einer Expedition nach Ostindien, behufs geognostischer Untersuchungen, beauftragt.

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die Versammlung süddeutscher Forstwirthe, welche in diesem Jahre zu Stuttgart hätte stattfinden sollen, wurde auf das kommende Jahr verlegt.

— In einer Sitzung der mathem. - naturwissenschaftlichen Classe der k. Akademie der Wissenschaften am 9. März, überreichte Professor Unger mehrere Abhandlungen pflanzenphysiologischen Inhaltes. Die erste derselben beschäftigt sich mit der Bestimmung der Ausdehnung der luftführenden Räume, die sich im Gewebe der Pflanzen und zwar zwischen den Zellen befinden. Die Methode, deren sich derselbe bediente, um hinlänglich genaue und sichere Resultate zu erlangen, besteht darin, die Pflanzentheile unter der Luftpumpe mit Wasser zu injiciren und aus dem Gewichte des in die Pflanzensubstanz eingedrungenen Wassers das Volumen desselben und somit der Räume, die es erfüllte zu berechnen. Nach dieser Methode führte Professor Unger Bestimmungen an 40 verschiedenen Pflanzen aus, welche darthun, dass die Blätter der Pflanzen in Bezug auf ihre luftführenden Räume grossen Unterschieden unterworfen sind. Der Antheil der luftführenden Räume schwankt in verschiedenen Pflanzen von 3 per Cnt. bis 71 per Cnt. und erreicht bei den meisten Pflanzen nahezu den vierten Theil ihres Volumens. — Die zweite Abhandlung hat eine nähere Prüfung des Einflusses der atmosphärischen Luft auf die Pflanzen, und namentlich auf ihre blattartigen Theile zum Gegenstand. Professor Unger hat mehrere Versuche, die bereits von Saussure und Griseb über diesen Punct angestellt wurden, unter veränderten Umständen wiederholt, ist aber zu dem gleichen Resultate wie Jene gelangt. Es stellte sich nämlich heraus, dass grüne Pflanzentheile, sowohl bei Tag als bei Nacht den Sauerstoff der Luft aufnehmen, und dass diess in einem abgeschlossenen Raume mit einer beinahe vollkommenen Consumption desselben endet, wenn der Versuch nur lange genug fortgesetzt wird. — Die dritte Abhandlung enthält Versuche über die Function der Luftwurzeln. Diese führen den Pflanzen, welche damit versehen sind so gut Nahrungsstoffe zu, wie andere Wurzeln. Viele Orchideen und andere Pflanzen sind mit



ihrer Ernährung auf die Function ihrer Luftwurzeln angewiesen. Der Vortragende hing einen Zweig von *Spironema fragrans* in einem holländischen Kasten an ein Stück Holz gebunden frei in der Luft auf. Nach einem Jahre hatten sich nach und nach viele Luftwurzeln gebildet, der Zweig verlängerte sich zugleich und entwickelte 10 neue Blätter. Er erfuhr dabei eine Gewichtszunahme von 21.223 Grm. was mehr als das Doppelte des ursprünglichen Gewichtes betrug. Diese Pflanze erhielt sich also nicht bloss, sondern vergrösserte sich sogar einzig und allein von jenen Stoffen, die ihr die Luft darbot.

### Literarische Notizen.

— Von Bouché's Werke über die Blumenzucht, erscheint eine neue Auflage in Lieferungen, welche zu 7 Bogen stark in einer Anzahl von 18 — 20 das Werk abschliessen sollen.

— Von Dr. J. Georg Bill ist ein Werk, „Grundriss der Botanik für Schulen,“ erschienen.

— Von Kützing's „*Tabulae phycologicae*“ ist der dritte Band erschienen, der vierte Bd. befindet sich unter der Presse, und die erste Hälfte desselben wird im Juni d. J. ausgegeben worden.

### Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Makowsky in Brünn, mit Pflanzen aus Mähren. — Von Hrn. Braun in Wien, mit cultivirten Pflanzen. — Von Hrn. Römer in Namiest, mit Pflauren aus Belgien. — Von Hrn. Huter in Botzen, mit Alpinen aus Tirol. — Von Hrn. Stur in Wien, mit Alpinen aus Tirol und Ober-Oesterreich. — Von Hrn. Böckel in Oldenburg mit Pflanzen aus Oldenburg.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Nannheim in Mandel, Dr. Jechl in Budweis, Präsidenten Weselsky in Kollin, Apotheker Vsetecka in Nimburg, Baron Hausmann in Botzen, Professor Graf in Klagenfurt, Professor Bilimek in Hainburg, Professor v. Pawlowski in Piessburg, Dr. Lagger in Freiburg, Ambrosi in Borgo d. V., Präsidenten Josch in Klagenfurt und Dr. Wirtgen in Coblenz.

### Mittheilungen.

— Schultes's Herbarium wurde von der Universität Charkow in Klein-Russland um 3000 R. Ass. angekauft.

— *Ceratocephalus orthoceras* besitzt eine blasenziehende Eigenschaft und wird von den Kalmücken als Heilmittel gegen die Gicht in Form eines Umschlages der zerquetschten Pflanze mit Erfolg angewendet.

— Samenkörner, welche  $6\frac{1}{2}$  Zoll tief in der Erde liegen, gehen, wie Versuche bewiesen haben, gar nicht auf, dagegen geben die ganz seichten oder dünn mit Erde bedeckten die kräftigsten Pflanzen.

— Einen Preiss von 50000 fl. hat die spanische Regierung auf die sicherste Heilart der Traubenkrankheit ausgesetzt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 110-111](#)